LAVAMAT 78810

Waschautomat

Benutzerinformation



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.
Geben Sie diese Benutzerinformation an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Folgende Symbole werden im Text verwendet:



Sicherheitshinweise
Warnung! Hinweise, die Ihrer persönlichen Sicherheit dienen.
Achtung! Hinweise, die zur Vermeidung von Schäden am Gerät dienen.



Hinweise und praktische Tipps



Umweltinformationen

Inhalt

Gebrauchsanweisung ... 5

Sicherheit ... 5

Entsorgung ... 6

Gerätebeschreibung ... 7

Bedienblende ... 7

Programmübersicht ... 8

Vor dem ersten Waschen ... 10

Wäsche vorbereiten und sortieren ... 10

Waschgang durchführen ... 11
Einfülltür öffnen/Wäsche einfüllen ... 11
Wasch-/Pflegemittel einfüllen ... 11
Gerät einschalten/Programm wählen ... 12
Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen ... 13
Programmzusätze wählen ... 13
- EXTRASPÜLEN ... 13
- ZEITSPAREN ... 13
- VORWÄSCHE ... 14
- FLECKEN ... 14
- SENSITIV ... 14

Zeitvorwahl einstellen ... 14
Programm starten ... 14
Ablauf des Programms ... 15
Programm unterbrechen/Wäsche nachlegen ... 15
Waschgang beendet/Wäsche entnehmen ... 15
Überdosiert ... 16

Kindersicherung ... 16

Reinigen und Pflegen ... 17

Was tun, wenn.... ... 18
Kleine Störungen selbst beheben ... 18
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist ... 21
Notentleerung durchführen ... 22
Laugenpumpe ... 23

Technische Daten ... 24

Verbrauchswerte ... 24

Aufstell- und Anschlussanweisung 25

Sicherheitshinweise für die Installation 25

Aufstellung des Gerätes 26
Gerät transportieren 26
Transportsicherung entfernen 26
Aufstellort 28
Gerät ausrichten 29

Elektrischer Anschluss 29

Wasseranschluss 29
Wasserzulauf 30
Wasserablauf 31

Garantiebedingungen/Kundendienststellen 32

Service 39

⚠ Sicherheit

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **„Aufstell- und Anschlussanweisung"**.
- Bei Geräteanlieferung in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Waschautomat vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind nicht zulässig.
- Nur Wasch-/Pflegemittel verwenden, die für Haushalts-Waschautomaten geeignet sind.
- Die Wäsche darf keine entflammbaren Lösungsmittel enthalten. Explosionsgefahr!
- Den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung benutzen.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile von Kindern fernhalten. Erstickungsgefahr!
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt beim Waschautomaten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern. Lebensgefahr!

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Den Waschautomaten niemals in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, dass das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten ausschalten. Zusätzlich Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder –

bei Festanschluss – LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten bzw. Schraubsicherung ganz herausdrehen.

- Bei Betriebspausen das Gerät vom Stromnetz trennen und Wasserhahn schließen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. **Brandgefahr durch Überhitzung!**
- Den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen. Stromschlaggefahr!
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!
- Vor Notentleerung des Gerätes, vor Reinigung der Laugenpumpe oder vor Notöffnung der Einfülltür Waschlauge abkühlen lassen.
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden! Kleintiere vom Waschautomaten fernhalten.

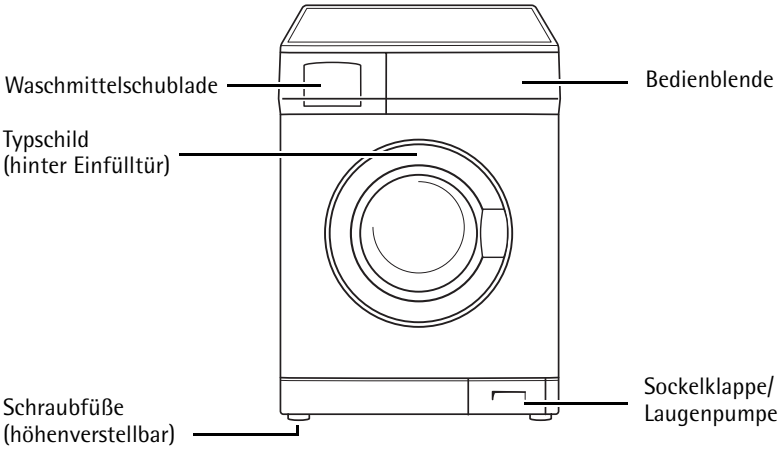
Entsorgung

Verpackungsmaterial
Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kunststoffteile sind gekennzeichnet, z. B. >PE<, >PS< etc. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien entsprechend ihrer Kennzeichnung bei den kommunalen Entsorgungsstellen in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern.

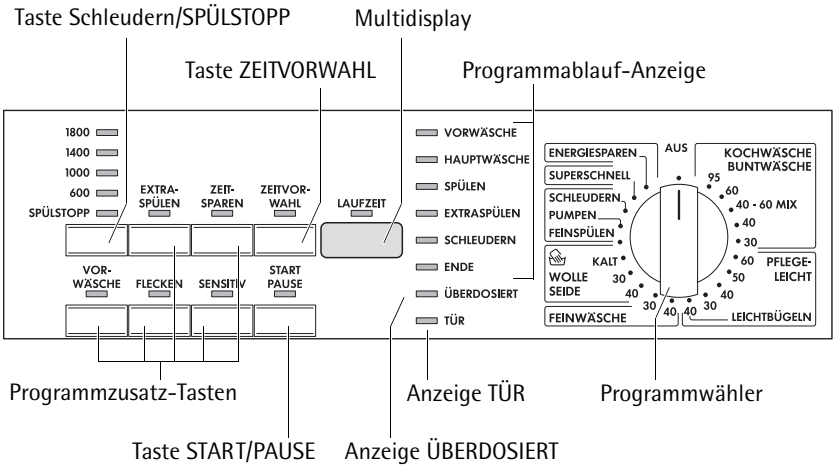
Altgerät
Das Symbol  auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Warnung! Bei ausgedienten Geräten Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Netzkabel abschneiden und mit dem Stecker beseitigen. Schloss der Einfülltür zerstören. Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Gerätebeschreibung



Bedienblende



Programmübersicht

Programm	max. Füllmenge [1] (Trockenwäsche)	Programmzusätze					Schleuderdrehzahl		
		EXTRA SPÜLEN	ZEITSPAREN	VORWÄSCHE	FLECKEN	SENSITIV	1800/1400	1000/600	SPÜLSTOPP
ENERGIESPAREN [2]	6 kg	•		•	•	•	•	•	•
KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 95, 60, 40, 30	6 kg	•	•[3]	•	•[4]	•	•	•	•
40-60 MIX	6 kg	•		•	•	•	•	•	•
PFLEGELEICHT 60, 50, 40, 30	3 kg	•	•	•	•[4]	•		•	•
LEICHTBÜGELN 40	1 kg	•	•	•	•			•	•
FEINWÄSCHE 40, 30	3 kg	•	•	•	•[4]			•	•
WOLLE/SEIDE (Handwäsche) 40, 30, KALT	2 kg							•	•
FEINSPÜLEN	3 kg							•	•
PUMPEN									
SCHLEUDERN	6 kg						•	•	
SUPERSCHNELL	3 kg							•	•

1) Ein 10-Liter-Eimer fasst etwa 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle)
2) Programmeinstellungen für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456 sind im Kapitel „Verbrauchswerte" beschrieben.
3) Empfohlene Füllmenge bei Kurzprogammen 3 kg; volle Beladung ist möglich, jedoch mit etwas reduziertem Reinigungsergebnis.
4) FLECKEN erst ab 40°C einstellbar, da Fleckenmittel erst bei höheren Temperaturen wirksam werden.

Anwendung/Eigenschaften	Pflege-symbole[1)]
Energiesparprogramm bei 60 °C für leicht bis normal verschmutzte Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle/Leinen.	
Programm für normal bis stark verschmutzte Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle/Leinen.	
Programm für Koch-/Buntwäsche, welche für unterschiedliche Waschtemperaturen gekennzeichnet ist. Teile, die laut Pflegekennzeichen üblicherweise bei 40 °C oder bei 60 °C getrennt gewaschen werden, können in diesem Programm zusammen gewaschen werden. So wird die Trommelkapazität besser genutzt und dadurch Energie gespart. Erreicht das Waschergebnis eines normalen 60° Programms.	
Programm für pflegeleichte Mischgewebe und Synthetics.	
Spezialprogramm bei 40 °C für pflegeleichte Textilien, die im Anschluss an dieses Programm nur noch leicht oder gar nicht gebügelt werden müssen.	
Schonprogramm für feine Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetics, Gardinen (max. 20 bis 25 m^2 Gardinen einfüllen). Mit SPÜLSTOPP auch für Textilien mit Klimamembrane, z. B. Outdoor-Bekleidung geeignet.	
Besonders schonendes Programm für maschinen- und für handwaschbare Wolle/Seide.	
Separates schonendes Spülen (3 Spülgänge, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach ❀ wird eingespült, Schonschleudern).	
Abpumpen nach einem SPÜLSTOPP.	
Abpumpen und Schleudern, z. B. nach SPÜLSTOPP, bzw. separates Schleudern von handgewaschener Koch-/Buntwäsche.	
Spezialprogramm bei 30 °C, ca. 30 Minuten, zum kurzen Durchwaschen von z. B. einmal getragener, leicht verschmutzer Sportkleidung oder neuer Wäsche.	

1) Die Zahlen in den Pflegesymbolen geben Maximaltemperaturen an.

Vor dem ersten Waschen

1. Waschmittelschublade öffnen.
2. Etwa 1 Liter Wasser durch die Waschmittelschublade in den Waschautomaten gießen.

   Beim nächsten Programmstart wird dadurch der Laugenbehälter geschlossen und die ÖKO-Schleuse kann ordnungsgemäß funktionieren.
3. Um eventuelle fertigungsbedingte Rückstände aus Trommel und Laugenbehälter zu entfernen, den ersten Waschgang ohne Wäsche durchführen. Programm: KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 60, Taste ZEITSPAREN drücken, ca. 1/4 Messbecher Waschpulver zugeben.

Wäsche vorbereiten und sortieren

Wäsche vorbereiten

- Taschen leeren. Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nägel usw.) entfernen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen, um Wäscheschäden zu vermeiden.
- Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- Empfindliche und kleine Teile in einem Netz/Kissenbezug waschen, z. B. Gardinen, Strumpfhosen, Söckchen, Taschentücher, Büstenhalter.

Achtung! Büstenhalter- und andere Wäsche mit Formbügeln nur im Netz waschen. Bügel können sich lösen und das Gerät beschädigen.

Wäsche sortieren

- Nach Farbe: Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen. Wäsche kann abfärben.
- Nach Temperatur, Wäscheart und Pflegesymbol.

Achtung! Textilien mit Pflegekennzeichen  (= nicht waschen!) nicht im Waschautomaten waschen.

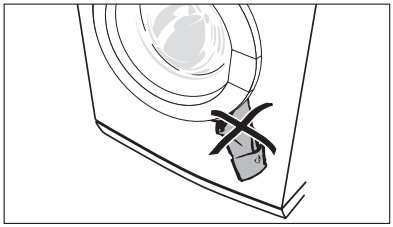
Waschgang durchführen

Einfülltür öffnen/Wäsche einfüllen

1. Einfülltür öffnen: am Griff der Einfülltür ziehen.
Die Anzeigen TÜR und START/PAUSE zeigen bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Einfülltür geöffnet werden kann:

Anzeige TÜR	Anzeige START/PAUSE	Tür öffnen möglich?
leuchtet grün	blinkt rot oder ist aus	ja
leuchtet grün	leuchtet rot	ja, nach Drücken der Taste START/PAUSE
leuchtet rot oder ist aus	blinkt rot oder leuchtet rot	nein, zu hoher Wasserstand bzw. zu hohe Temperatur

2. Wäsche auseinanderfalten und locker einfüllen. Große und kleine Teile mischen.
Achtung! Keine Wäsche zwischen Einfülltür und Gummidichtung einklemmen.



3. Einfülltür fest zudrücken. Schloss muss hörbar einrasten.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen

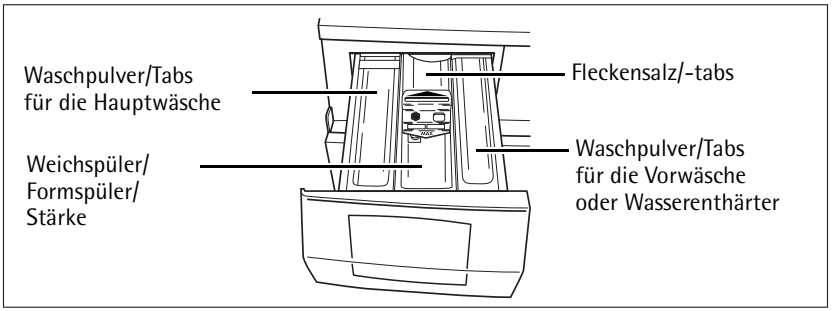
Achtung! Nur Wasch-/Pflegemittel verwenden, die für Haushalts-Waschautomaten geeignet sind.

Wasch-/Pflegemittel nach den Angaben der Wasch-/Pflegemittelhersteller dosieren. Hinweise auf den Verpackungen beachten.

Die Dosierung ist abhängig:
– von der Verschmutzung der Wäsche,
– von der Wäschemenge
– vom Härtebereich des Leitungswassers.

- Macht der Hersteller keine Dosierangaben für kleine Wäschemengen: Bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladung nur halb so viel Waschmittel dosieren, als für volle Beladung empfohlen wird.
- Ab Wasserhärtebereich 2 (=mittel) sollte Wasserenthärter verwendet werden. Waschmittel kann dann immer für Härtebereich 1 (=weich) dosiert werden. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

1. Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen
2. Wasch-/Pflegemittel einfüllen.
3. Waschmittelschublade ganz hineinschieben.



Waschpulver/Tabs für die Hauptwäsche

Wenn Sie Wasserenthärter benutzen und das rechte Fach für Vorwaschmittel benötigen, den Wasserenthärter auf das Hauptwaschmittel in das linke Fach geben.

Weichspüler, Formspüler, Stärke

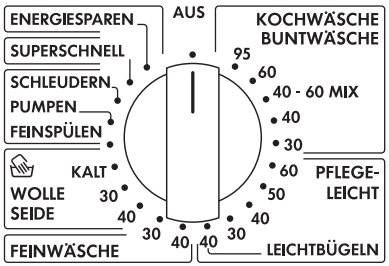
Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Konzentrate vor dem Einfüllen nach Anleitung des Herstellers verdünnen. Pulverförmige Stärke auflösen.

Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden:

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierbehältern zugeben.

Gerät einschalten/Programm wählen

Programm und Temperatur mit Programmwähler einstellen.



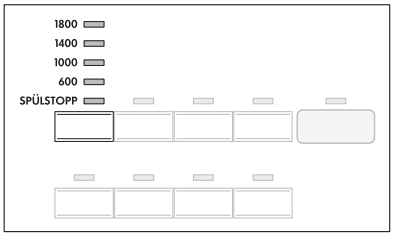
Indem Sie ein Programm wählen, schalten Sie zugleich das Gerät ein.

– Die Programmablauf-Anzeige zeigt die Programmschritte an, die das gewählte Programm ausführen wird.
– Im Multidisplay erscheint die voraussichtliche Programm-Laufzeit (in Minuten).

Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen

Der Waschautomat schlägt die maximal zulässige Drehzahl vor, die für das gewählte Programm geeignet ist. Diese Drehzahl können Sie verringern:

Dazu Taste Schleudern/SPÜLSTOPP so oft drücken, bis die gewünschte Anzeige leuchtet.



Die Drehzahl für das Endschleudern kann während des Programms noch geändert werden. Dazu:

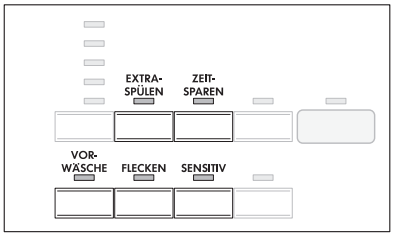
1. Taste START/PAUSE drücken.
2. Drehzahl ändern.
3. Taste START/PAUSE erneut drücken.

SPÜLSTOPP
Bei SPÜLSTOPP bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Endschleudern, jedoch Zwischenschleudern. Das Zwischenschleudern ist programmabhängig und kann nicht geändert werden.

Programmzusätze wählen

Falls gewünscht, Programmzusatz-Taste(n) drücken. Die zugehörige Anzeige leuchtet.

Wenn „Err" im Multidisplay blinkt, ist der gewählte Programmzusatz mit dem eingestellten Waschprogramm nicht kombinierbar.



EXTRASPÜLEN

Bei den Programmen ENERGIESPAREN, KOCH-/BUNTWÄSCHE, FEINWÄSCHE, PFLEGELEICHT und LEICHTBÜGELN werden zwei zusätzliche Spülgänge ausgeführt (z. B. bei Übersensibilität der Haut).

ZEITSPAREN

Verkürztes Waschprogramm für leichter verschmutzte Wäsche.

VORWÄSCHE

Warmes Vorwaschen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang; mit Zwischenschleudern bei KOCH-/BUNTWÄSCHE und PFLEGELEICHT, ohne Zwischenschleudern bei FEINWÄSCHE.

FLECKEN

Für stark verschmutzte oder verfleckte Wäsche. Fleckenmittel wird zeitoptimiert während des Programmablaufs eingespült.
Nur für Waschtemperaturen ab 40°C einstellbar, da Fleckenmittel erst bei höheren Temperaturen wirksam werden.

SENSITIV

Erhöhte Spülwirkung durch zusätzlichen Spülgang bei gleichzeitig verringerter Trommelbewegung (Gewebeschonung). Ideal, wenn häufig gewaschen werden muss, z. B. bei Übersensibilität der Haut.

Zeitvorwahl einstellen

Mit der Taste ZEITVORWAHL können Sie den Start eines Programms um 30 Minuten (30') bis max. 23 Stunden (23h) aufschieben.

1. Programm wählen.
2. Taste ZEITVORWAHL so oft drücken, bis der gewünschte Startaufschub im Multidisplay erscheint, z. B. 12h, wenn das Programm in 12 Stunden starten soll. Die Anzeige ZEITVORWAHL leuchtet.

Wird 23h angezeigt und Sie drücken ein weiteres Mal, ist die Zeitvorwahl wieder aufgehoben. Es erscheint 0' und anschließend die Laufzeit des eingestellten Programms.

3. Um die Zeitvorwahl zu aktivieren, Taste START/PAUSE drücken. Die verbleibende Zeit bis zum Programmstart wird fortlaufend angezeigt (z. B. 12h, 11h, 10h, ... 30' usw.).

Programm starten

1. Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
2. Taste START/PAUSE drücken. Das Programm wird gestartet, bzw. startet nach Ablauf der eingestellten Zeitvorwahl.

Wenn nach Drücken der Taste START/PAUSE E40 im Multidisplay blinkt, die Anzeige ENDE 4x blinkt und zugleich 4x ein Signalton ertönt, ist die Einfülltür nicht richtig geschlossen. Einfülltür fest zudrücken und Taste START/PAUSE nochmals drücken.

Ablauf des Programms

- Die Programmablauf-Anzeige zeigt den Programmschritt an, der gerade ausgeführt wird.
- Das Multidisplay zeigt die voraussichtliche Restlaufzeit (in Minuten) bis zum Programmende an.

Die Restlaufzeit kann sich während des Waschvorgangs verlängern oder kurz stehen bleiben, da sich das Programm an unterschiedliche Bedingungen beim Waschen anpasst (z. B. Wäscheart und -menge, Unwuchterkennung beim Schleudern, Sonderspülgang etc.).

Programm unterbrechen/Wäsche nachlegen

Programm unterbrechen

- Durch Drücken der Taste START/PAUSE kann ein Programm jederzeit unterbrochen und durch erneuten Tastendruck auf START/PAUSE wieder fortgesetzt werden.
- Zum vorzeitigen Abbruch eines Programms den Programmwähler auf AUS drehen. **Achtung!** Wasser im Gerät beachten!

Wäsche nachlegen

Wäsche nachlegen ist möglich, solange die Anzeige TÜR grün leuchtet.

1. Taste START/PAUSE drücken. Einfülltür lässt sich öffnen.
2. Einfülltür schließen und Taste START/PAUSE erneut drücken. Programm läuft weiter.

Waschgang beendet/Wäsche entnehmen

Am Programmende leuchtet ENDE auf der Programmablauf-Anzeige. Sobald die Anzeige TÜR grün leuchtet, lässt sich die Einfülltür öffnen.

1. Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.
2. Programmwähler auf AUS drehen.
3. Nach dem Waschen die Waschmittelschublade etwas herausziehen, damit sie austrocknen kann. Einfülltür nur anlehnen, damit der Waschautomat auslüften kann.

Wenn SPÜLSTOPP gewählt war:
Nach Spülstopp leuchtet ENDE auf der Programmablauf-Anzeige.
Zuerst muss das Wasser abgepumpt werden:
– Entweder Programmwähler auf AUS, anschließend auf PUMPEN drehen und Taste START/PAUSE drücken (es wird ohne Schleudern abgepumpt),
– oder Programmwähler auf AUS und anschließend auf SCHLEUDERN drehen. Gegebenenfalls Drehzahl ändern und Taste START/PAUSE drücken (es wird abgepumpt und geschleudert).

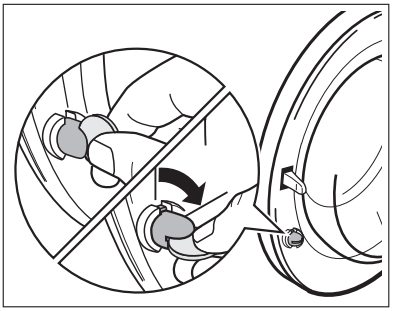
Überdosiert

Leuchtet die Anzeige ÜBERDOSIERT, so wurde im abgelaufenen Programm zuviel Waschmittel verwendet. Beim nächsten Waschen Dosierungsangaben des Waschmittel-Herstellers sowie Füllmenge beachten!

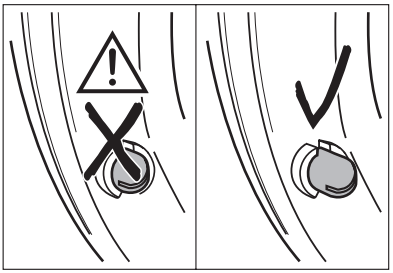
Kindersicherung

Bei eingestellter Kindersicherung kann die Einfülltür nicht mehr geschlossen werden.

Kindersicherung einstellen:
Drehknopf (an der Innenseite der Einfülltür) mit einer Münze im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



Warnung! Der Drehknopf darf sich nach dem Einstellen nicht in versenkter Position befinden, sonst ist die Kindersicherung nicht aktiv! Der Drehknopf muss gemäß Abbildung herausstehen.



Kindersicherung aufheben:
Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Reinigen und Pflegen

Achtung! Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung des Gerätes benutzen.
Bedienblende und Gehäuse mit einem feuchten Tuch abwischen.

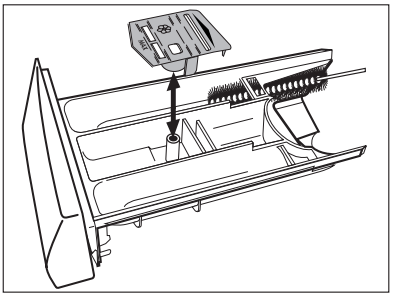
Reinigungswaschgang

Falls überwiegend mit niedriger Temperatur gewaschen wird, von Zeit zu Zeit ein Kochprogramm durchführen. So werden eventuelle Ablagerungen reduziert und das Gerät wird von innen gereinigt.

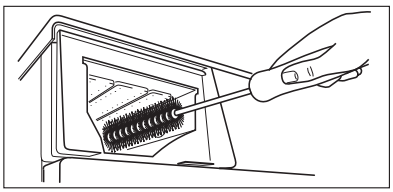
Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade sollte regelmäßig gereinigt werden.

1. Waschmittelschublade mit kräftigem Ruck entnehmen.
2. Weichspülereinsatz aus dem mittleren Fach herausnehmen.
3. Alle Teile mit Wasser reinigen.
4. Weichspülereinsatz bis zum Anschlag aufstecken, so dass er fest sitzt.



5. Gesamten Einspülbereich des Waschautomaten, besonders auch die Düsen an der Oberseite der Einspülkammer, mit einer Bürste reinigen.
6. Waschmittelschublade in Führungsschienen einsetzen und einschieben.



Waschtrommel

Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche oder eisenhaltiges Leitungswasser kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

Achtung! Trommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen.

1. Eventuelle Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.
2. Waschgang ohne Wäsche durchführen, um Putzmittelreste auszuspülen. Programm: KOCH-/BUNTWÄSCHE 60, Taste ZEITSPAREN drücken, ca. 1/4 Messbecher Waschpulver zugeben.

Einfülltür und Gummimanschette

Regelmäßig prüfen, ob Ablagerungen oder Fremdkörper in den Falten der Gummimanschette oder innen am Türglas vorhanden sind.
Türglas und Gummimanschette regelmäßig reinigen.

Was tun, wenn...

Kleine Störungen selbst beheben

Falls während des Betriebs einer der folgenden Fehlercodes im Multidisplay angezeigt wird:
– E 10 (Probleme mit Wasserzulauf),
– E20 (Probleme mit Wasserablauf),
– E40 (Einfülltür offen),
sehen Sie bitte in nachfolgender Tabelle nach.
Nachdem der Fehler behoben ist, Taste START/PAUSE drücken.

Bei anderen Fehlern (E und Zahl oder Buchstabe): Gerät aus- und wieder einschalten. Programm neu einstellen. Taste START/PAUSE drücken.

Wird der Fehler erneut angezeigt, bitte den Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker nicht eingesteckt oder Sicherung nicht in Ordnung.	Netzstecker einstecken. Sicherung prüfen.
	Einfülltür nicht richtig geschlossen.	Einfülltür schließen, bis Verschluss hörbar einrastet.
	Taste START/PAUSE nicht lange genug gedrückt.	Taste START/PAUSE länger drücken.
Einfülltür lässt sich nicht schließen.	Kindersicherung eingestellt.	Kindersicherung aufheben.
Beim Drücken einer Taste erscheint Err im Multidisplay.	Gewählte Funktion ist mit dem eingestellten Programm nicht kombinierbar.	Treffen Sie eine andere Wahl.
E40 erscheint. Anzeige ENDE blinkt 4x, gleichzeitig ertönt 4x ein Signalton.	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür richtig schließen. Programm nochmal starten.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
E 10 erscheint. Anzeige ENDE blinkt 1x, gleichzeitig ertönt 1x ein Signalton. (Probleme mit Wasserzulauf.)	Wasserhahn geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs verstopft.	Wasserhahn schließen. Schlauch abschrauben, Sieb herausnehmen und reinigen.
	Wasserhahn verkalkt oder defekt.	Wasserhahn prüfen, gegebenenfalls reparieren lassen.
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Transportsicherung nicht entfernt.	Transportsicherung entfernen.
	Schraubfüße nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlussanweisung justieren.
Wäsche ist nicht geschleudert.	Nur wenige, große Wäschestücke in der Trommel.	Trommel immer möglichst voll beladen. Große und kleine Teile mischen.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch undicht.	Zulaufschlauch festschrauben.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch erneuern.
	Deckel der Laugenpumpe nicht richtig verschlossen.	Deckel richtig schließen.
	Wäsche war in Einfülltür eingeklemmt.	Beim nächsten Waschen sorgfältig beladen.
	Notentleerungsschlauch undicht.	Notentleerungsschlauch richtig verschließen.
EF0 erscheint. Anzeige ENDE blinkt 15x, gleichzeitig ertönt 15x ein Signalton. Entleerungspumpe läuft ständig – auch bei ausgeschaltetem Gerät.	Wasserschutzsystem Aqua Control hat angesprochen.	Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen.
Waschlauge schäumt stark. Am Ende des Waschgangs bricht Schleudern ab. Anzeige ÜBERDOSIERT leuchtet.	Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt.	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
E20 erscheint. Anzeige ENDE blinkt 2x, gleichzeitig ertönt 2x ein Signalton. (Probleme mit Wasserablauf.)	Knick im Ablaufschlauch.	Knick entfernen.
	Maximale Pumphöhe von 1 m überschritten.	Bitte an den Kundendienst wenden.
	Laugenpumpe verstopft.	Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen. Laugenpumpe reinigen. Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.
	Bei Siphonanschluss: Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.
Weichspüler nicht eingespült, Fach ❀ für Pflegemittel mit Wasser gefüllt.	Weichspülereinsatz im Fach für Pflegemittel nicht richtig aufgesteckt oder verstopft.	Waschmittelschublade reinigen, Weichspülereinsatz fest aufsetzen.
Einfülltür lässt sich bei eingeschaltetem Gerät nicht öffnen.	Einfülltür verriegelt.	Warten, bis Anzeige TÜR grün leuchtet.
	Stromausfall! (Alle Anzeigen sind aus.) Einfülltür bleibt ca. 4 bis 10 Minuten verriegelt.	Programm läuft weiter, wenn Stromausfall vorüber ist.
		Zum Wäsche entnehmen: Ist Wasser im Gerät zu sehen, vor Öffnen der Einfülltür erst das Wasser ablassen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“).
Wäsche stark verknittert.	Eventuell zuviel Wäsche eingefüllt.	Maximale Füllmenge beachten.

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

Wäsche ist vergraut und in der Trommel lagert sich Kalk ab

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm oder Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.

Auf der Wäsche sind graue Flecken

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, dass Weichspüler – besonders solcher in Konzentratform – auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

Nach dem letzten Spülen ist noch Schaum sichtbar

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

Weiße Rückstände sind auf der Wäsche

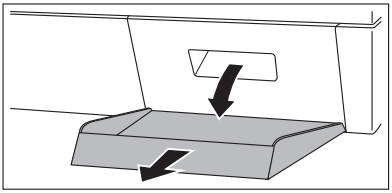
- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung.
  Wäsche schütteln oder ausbürsten. Eventuell die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen. Speziell bei dunkler Wäsche ist der Einsatz von Flüssigwaschmittel ratsam.

Notentleerung durchführen

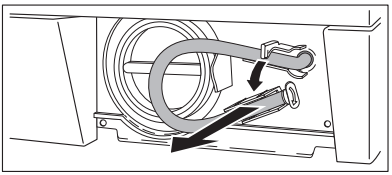
Warnung! Waschautomat vor Notentleerung ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

Warnung! Die Waschlauge, die aus dem Notentleerungsschlauch ausläuft, kann heiß sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung Waschlauge abkühlen lassen!

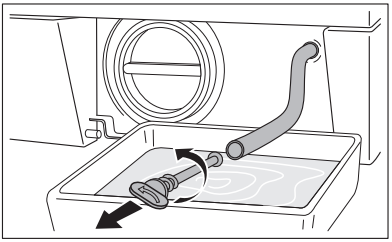
1. Sockelklappe aufklappen und abziehen.



2. Notentleerungsschlauch herausnehmen.



3. Flaches Auffanggefäß unterstellen. Anschließend Verschlussstopfen durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und herausziehen.



4. Die Waschlauge läuft ab. Falls es erforderlich ist, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren, den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich mit dem Verschlussstopfen verschließen.

Nachdem die Waschlauge abgelaufen ist:

5. Verschlussstopfen fest in Notentleerungsschlauch einschieben und im Uhrzeigersinn festdrehen.

6. Notentleerungsschlauch wieder in Halterung einlegen.

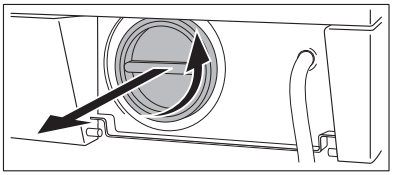
7. Sockelklappe einsetzen und schließen.

Laugenpumpe

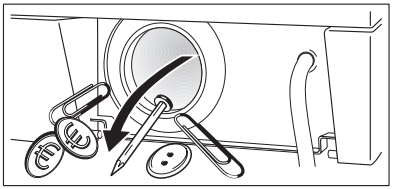
Die Laugenpumpe ist wartungsfrei. Das Öffnen des Pumpendeckels ist nur im Störungsfall erforderlich, wenn kein Wasser mehr abgepumpt wird, z. B. bei blockiertem Pumpenrad.
Bitte vor dem Einfüllen der Wäsche immer sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper in den Taschen oder zwischen der Wäsche befinden. Büroklammern, Nägel etc., die eventuell mit der Wäsche in den Waschautomaten gelangt sind, bleiben im Pumpengehäuse (Fremdkörperfalle, die das Pumpenrad schützt) liegen.

⚠ **Warnung!** Vor Öffnen des Pumpendeckels Waschautomat ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

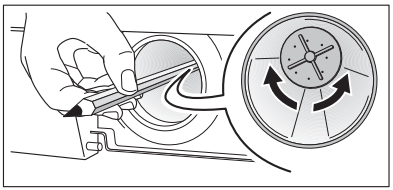
1. Zunächst eine Notentleerung durchführen.
2. Wischtuch auf den Boden vor dem Deckel der Laugenpumpe legen. Es läuft Restwasser aus.
3. Pumpendeckel entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



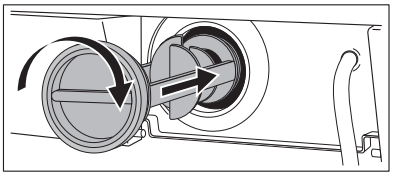
4. Fremdkörper sowie Textilflusen aus Pumpengehäuse und vom Pumpenrad entfernen.



5. Überprüfen, ob sich das Pumpenrad ganz hinten im Pumpengehäuse drehen lässt. (Ruckartiges Drehen des Pumpenrades ist normal.) Lässt sich das Pumpenrad nicht drehen, bitte den Kundendienst verständigen.



6. Pumpendeckel einsetzen. Stege am Deckel seitlich in die Führungsschlitze einführen und Deckel im Uhrzeigersinn festschrauben.
7. Notentleerungsschlauch verschließen und in Halterung einlegen.
8. Sockelklappe schließen.



Technische Daten

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
– 73/23/EWG vom 19.02.1973 Niederspannungs-Richtlinie
– 89/336/EWG vom 03.05.1989 EMV-Richtlinie einschließlich Änderungs-Richtlinie 92/31/EWG
– 93/68/EWG vom 22.07.1993 CE-Kennzeichnungs-Richtlinie

Höhe x Breite x Tiefe	850 x 598 x 603mm
Tiefe bei geöffneter Einfülltür	980 mm
Höhenverstellbarkeit	ca. +10/-5mm
Füllmenge (programmabhängig)	max. 6kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Schleudern	siehe Typschild
Wasserdruck	1-10bar (=10–100N/cm^2=0,1–1,0MPa)

Verbrauchswerte

Die Verbrauchswerte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Sie können bei Betrieb im Haushalt abweichen.

Programmwähler (Temperatur)	Füllmenge in kg[1)]	Wasser in Liter	Energie in kWh
KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 95	6	62	2,20
ENERGIESPAREN [2)]	6	45	1,02
KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 40	6	58	0,70
PFLEGELEICHT 40	3	58	0,52
FEINWÄSCHE 30	3	58	0,42
WOLLE/SEIDE (Handwäsche) 30	2	54	0,35

1) Die Füllmengenermittlung erfolgt nach EN 60456 Standardload.

2) **Hinweis:** Programmeinstellung für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456.
Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

⚠ Sicherheitshinweise für die Installation

- Dieser Waschautomat ist **nicht unterbaufähig**.
- Vor Inbetriebnahme das Gerät auf Transportschäden überprüfen. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Teile der Transportsicherung entfernt sein. Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Vor Inbetriebnahme muss der Spritzwasserschutz am Gerät hergestellt sein (siehe „Transportsicherung entfernen").
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken.
- Bei Festanschluss: Ein Festanschluss darf nur durch einen autorisierten Elektro-Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Sind für den ordnungsgemäßen Wasseranschluss des Waschautomaten Arbeiten an der Wasserinstallation erforderlich, müssen diese von einem autorisierten Installations-Fachmann ausgeführt werden.
- Sind für den ordnungsgemäßen Elektroanschluss des Waschautomaten Arbeiten am Stromnetz erforderlich, müssen diese von einem autorisierten Elektro-Fachmann ausgeführt werden.
- Die Netzzuleitung des Waschautomaten darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

Aufstellung des Gerätes

Gerät transportieren

Warnung! Der Waschautomat hat ein hohes Gewicht. Verletzungsgefahr! Vorsicht beim Anheben.

- Das Gerät nicht auf die Vorderfront und nicht auf die rechte Seite (von vorne gesehen) legen. Elektrische Bauteile können nass werden.
- Gerät niemals ohne Transportsicherung transportieren. Transportsicherung erst am Aufstellort entfernen! Transport ohne Transportsicherung kann zu Schäden am Gerät führen.
- Das Gerät nicht an der geöffneten Einfülltür und auch nicht am Sockel anheben.

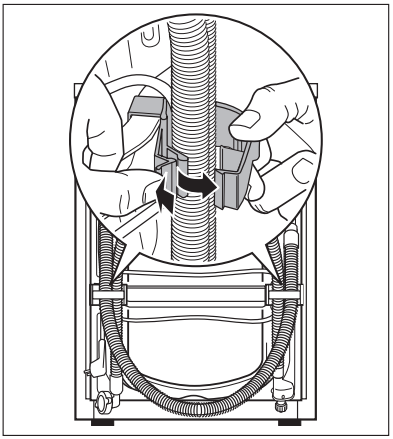
Bei Transport mit der Sackkarre:

- Sackkarre nur seitlich ansetzen. Die Schaufel der Sackkarre darf nicht länger als 24 cm sein, sonst können Teile des Wasserschutzsystems beschädigt werden.

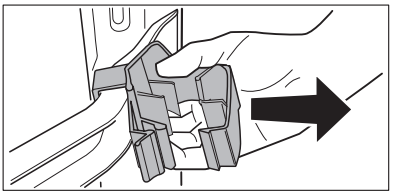
Transportsicherung entfernen

Achtung! Vor Inbetriebnahme unbedingt alle Teile der Transportsicherung entfernen! Transportsicherung für einen möglichen späteren Transport (Umzug) aufbewahren.

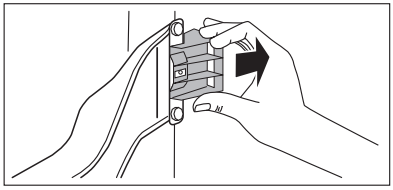
1. An der Geräterückseite beide Schlauchhalter öffnen und Schläuche sowie Netzkabel herausnehmen.



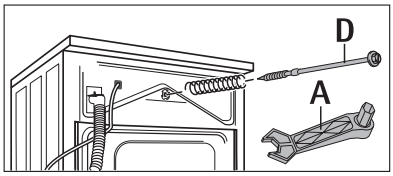
2. Beide Schlauchhalter mit kräftigem Ruck vom Gerät abziehen.



3. Beide Kunststoffkappen seitlich abziehen.



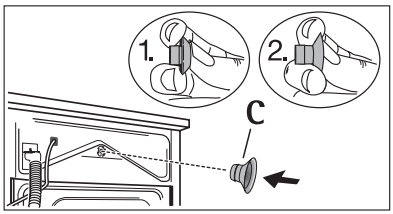
Spezialschlüssel A und Verschlusskappen B (2 Stück) und C (1 Stück) liegen dem Gerät bei.



4. Schraube D inkl. Druckfeder mit Spezialschlüssel A entfernen.

5. Verschlusskappe C gemäß Abbildung umstülpen.

6. Loch mit Verschlusskappe C verschließen.



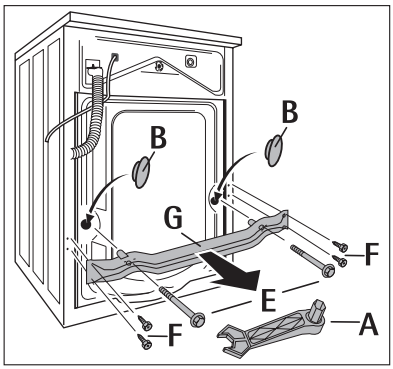
7. Zwei Schrauben E mit Spezialschlüssel A herausschrauben.

8. Vier Schrauben F mit Spezialschlüssel A herausschrauben.

9. Transportschiene G abnehmen.

10. Die vier Schrauben F wieder einschrauben.

11. Die zwei großen Löcher mit Verschlusskappen B verschließen.



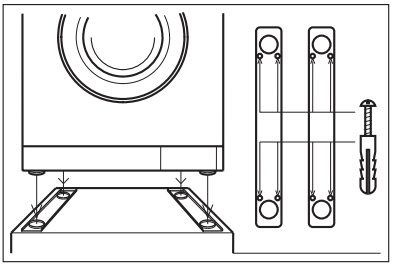
Achtung! Alle Verschlusskappen B (2 Stück) und C (1 Stück) so kräftig eindrücken, dass sie in die Rückwand einrasten (Spritzwasserschutz!).

Aufstellort

Achtung! Das Gerät darf nicht in einem frostgefährdeten Raum betrieben werden. Frostschäden bzw. Funktionsbeeinträchtigung! Frostschäden fallen nicht unter Garantie!

- Die Aufstellfläche muss fest und eben sein. Das Gerät nicht auf Teppichböden oder weichen Bodenbelägen aufstellen.
- Die Aufstellfläche muss sauber und trocken sein sowie frei von schmierenden Belägen, damit das Gerät nicht wegrutscht.
- Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.

Wenn das Gerät auf einem Sockel stehen soll:
Damit das Gerät sicher auf dem Sockel steht, müssen Standbleche*) montiert werden, in die das Gerät eingestellt wird.

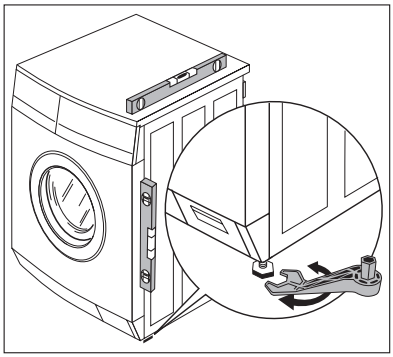


Wenn das Gerät auf schwingenden Böden stehen soll, z. B. Holzbalkenböden mit Dielenbrettern:
Gerät möglichst in einer Ecke des Raumes aufstellen.

1. Eine wasserbeständige Holzplatte (mindestens 15 mm dick) auf mindestens 2 Fußbodenbalken festschrauben.
2. Standbleche*) auf die Holzplatte montieren, in die das Gerät eingestellt wird.

*) Die Standbleche sind beim Kundendienst erhältlich.

Gerät ausrichten



Die vier Füße des Gerätes sind voreingestellt.
Grobe Unebenheiten können durch individuelles Einstellen der höhenverstellbaren Schraubfüße ausgeglichen werden. Dazu den beiliegenden Spezialschlüssel verwenden.

Achtung! Unebenheiten des Bodens nicht durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichem ausgleichen, sondern durch Einstellen der höhenverstellbaren Schraubfüße.

Elektrischer Anschluss

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild ist im Bereich der Einfüllöffnung angebracht.

Wasseranschluss

Achtung!

- Dieses Gerät darf **nicht** an Warmwasser angeschlossen werden!
- Beim Anschluss nur neue Schlauchsätze verwenden!
- Gerät nur an die Trinkwasserleitung anschließen. Regen- oder Brauchwasser nur dann verwenden, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.
- Zulauf- und Ablaufschlauch nicht knicken oder quetschen!

Zulässiger Wasserdruck

Der Wasserdruck muss mindestens 1 bar (= 10 N/cm^2 = 0,1 MPa) und darf höchstens 10 bar (= 100 N/cm^2 = 1 MPa) betragen.

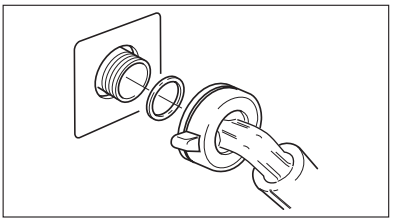
– Bei mehr als 10 bar: Druckminderventil vorschalten.
– Bei weniger als 1 bar: Zulaufschlauch geräteseitig am Magneteinlassventil abschrauben und Durchlaufmengenregler herausnehmen (dazu Sieb mit Spitzzange entfernen und dahinterliegende Gummischeibe herausnehmen). Sieb wieder einsetzen.

Wasserzulauf

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.
Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, sind ausschließlich Originalschläuche zu verwenden. Der Kundendienst hält Schlauchsätze in verschiedenen Längen bereit.

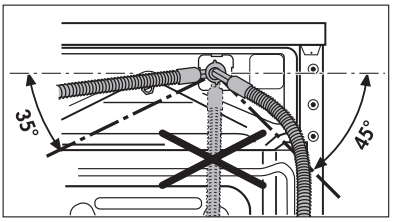
Dichtringe sind entweder in den Muttern der Schlauchverschraubung eingelegt oder im Beipack enthalten. Keine anderen Dichtungen verwenden!

Achtung! Alle Schlauchverschraubungen nur von Hand anziehen.

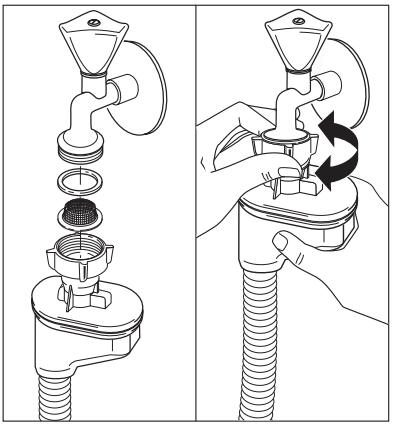


1. Schlauch mit dem abgewinkelten Anschluss an der Maschine anschließen.

Achtung! Den Zulaufschlauch nicht senkrecht nach unten, sondern gemäß Abbildung nach rechts oder links verlegen.



2. Schlauch mit dem geraden Anschluss an einen Wasserhahn mit Schraubgewinde R 3/4 (Zoll) anschließen.
3. Zum Festziehen oder Lösen der Schlauchverschraubung darf nur die Metallmutter gedreht werden. Das Gehäuse des Sicherheitsventils dabei mit einer Hand so festhalten, dass es sich nicht mitdreht.
   Achtung! Zum Festziehen oder Lösen der Schlauchverschraubung niemals das Gehäuse des Sicherheitsventils drehen, da sonst der innere Schlauch beschädigt wird.



4. Wasserhahn langsam öffnen und prüfen, ob alle Anschlüsse dicht sind.

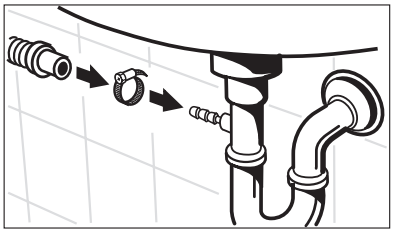
Wasserablauf

Der Höhenunterschied zwischen Standfläche und Wasserabfluss darf höchstens 1 Meter betragen.

Zur Verlängerung dürfen nur Originalschläuche verwendet werden. (Max. 3 m auf dem Fußboden verlegt und dann bis 80 cm hoch). Der Kundendienst führt Ablaufschläuche in verschiedenen Längen.

Wasserablauf in einen Siphon

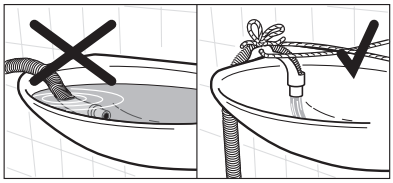
Die Verbindungsstelle Tülle/Siphon mit einer Schlauchschelle (im Fachhandel erhältlich) sichern.

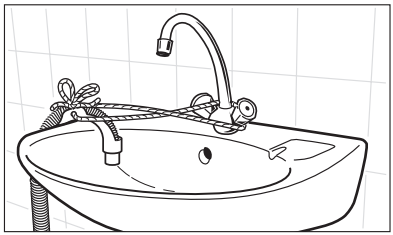


Wasserablauf in ein Waschbecken/Badewanne

⚠ **Achtung!**

– Kleine Becken sind nicht geeignet. Wasser kann überlaufen!
– Das Ende des Ablaufschlauches darf nicht ins abgepumpte Wasser eintauchen. Wasser könnte sonst ins Gerät zurückgesaugt werden!
– Bei Ablauf in ein Waschbecken bzw. eine Badewanne den Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten Krümmer gegen Abrutschen sichern. Das auslaufende Wasser kann sonst den Schlauch aus dem Becken drücken.
– Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.





Förderhöhen über 1 Meter

Die Laugenpumpe des Waschautomaten fördert Lauge bis zu einer Höhe von 1 Meter, gerechnet ab Standfläche des Gerätes.

Achtung! Bei Förderhöhen über 1 Meter können Fehlfunktionen und Schäden am Gerät auftreten.

Für Förderhöhen über 1 Meter ist ein Umbausatz erhältlich. Setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung.

Garantiebedingungen/Kundendienststellen

Deutschland

Der Endabnehmer dieses Gerätes (Verbraucher) hat bei einem Kauf dieses Gerätes von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Rechte, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher also zusätzliche Rechte ein.
Dies vorausgeschickt, leisten wir, AEG Hausgeräte GmbH, gegenüber dem Verbraucher **Garantie für dieses Gerät für den Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe** zu den folgenden Bedingungen:

1. Mit dieser Garantie haften wir dafür, daß dieses neu hergestellte Gerät im Zeitpunkt der Übergabe vom Händler an den Verbraucher die in unserer Produktbeschreibung für dieses Gerät aufgeführten Eigenschaften aufweist. Ein Mangel liegt nur dann vor, wenn der Wert oder die Gebrauchstauglichkeit dieses Gerätes erheblich gemindert ist. Zeigt sich der Mangel nach Ablauf von sechs (6) Monaten ab dem Übergabezeitpunkt, so hat der Verbraucher nachzuweisen, daß das Gerät bereits im Übergabezeitpunkt mangelhaft war. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßiger Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.
2. Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können. Mängel müssen uns innerhalb von zwei (2) Monaten nach dessen Kenntnis angezeigt werden.
3. Mängel dieses Gerätes werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen; die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie dem Verbraucher nicht eingeräumt.
4. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall **unter der für den Endabnehmer kostengünstigen Rufnummer 0180 322 66 22 *** die nächstgelegene Kundendienststelle zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Weise der Garantieleistungen festgelegt werden. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt.
5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für dieses Gerät; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
6. Mängelansprüche aus dieser Garantie verjähren in zwei (2) Jahren ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes vom Händler an den Verbraucher, der durch Original-Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung) zu belegen ist; wenn dieses Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird, beträgt die Verjährungsfrist sechs (6) Monate.

AEG Hausgeräte GmbH
Markenvertrieb AEG
Muggenhofer Straße 135
90429 Nürnberg

* Deutsche Telekom
EUR 0,09 / Minute
Stand Jan. 2002

Österreich

Sehr geehrter Kunde!

Wir, die Electrolux Hausgeräte GmbH, beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Gerätes aus dem Electrolux Konzern. Für dieses Gerät räumen wir Ihnen, als Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gemäß den nachstehenden Bedingungen, eine besondere Garantie ein, die Ihnen zusätzliche Rechte gewährt.

1. Die Garantie beginnt mit dem Tag an dem das Gerät gekauft wurde und erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 Monaten. Wir empfehlen daher, den Kaufbeleg unbedingt aufzubewahren.
2. Die Garantie umfasst Mängel am Gerät, die nachweislich auf einen Material- und / oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns innerhalb von 14 Tagen nach dem Auftreten angezeigt werden. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel, die durch nicht vorschriftsgemäße Handhabung des Gerätes, durch Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen und durch Reparaturen oder Eingriffe, die von Personen vorgenommen wurden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind, verursacht wurden. Werden unsere Geräte mit Ersatzteilen oder Zubehörteilen versehen, die keine Originalteile sind und wurde dadurch ein Defekt verursacht, ist dieser ebenfalls nicht durch die Garantie gedeckt.
   Von der Garantiezusage ausgenommen sind Verschleißteile (z.B.: Keilriemen, Kohlebürsten, Leuchtmittel, usw.).
3. Die Garantiezusage umfasst die Behebung oben dargestellter Mängel am Gerät innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels durch Verbesserung. Die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Weg-, Arbeits-, und Materialkosten werden von uns getragen. Über die Verbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie nicht eingeräumt. Verbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unseren Kundendienstwerkstätten, durchgeführt. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über. Es ist jeweils der Kaufbeleg mit Kauf- bzw. Lieferdatum vorzulegen.
4. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für ausgewechselte Teile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.
5. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.

6. Durch diese Garantie wird der Gewährleistungsanspruch des Kunden gegen den Händler, bei dem er das Gerät gekauft hat, weder eingeschränkt noch aufgehoben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem neuen Gerät und erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Ihnen auch nach Ablauf der Garantie unser Werkskundendienst und unsere Servicepartner gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Electrolux Hausgeräte GmbH

ELECTROLUX HAUSGERÄTE GMBH			
ADRESSE HERZIGGASSE 9 A-1230 WIEN	**VERTRIEB TELEFON** (01) 866 40-200 **VERTRIEB TELEFAX** (01) 866 40-250	**KUNDENDIENST TELEFON** (01) 866 40-333 **KUNDENDIENST TELEFAX** (01) 866 40-300	**WIEN FN 98903 x** **DVR**: 0595411 **ARA LIZENZ NR. 2702** **UID**: ATU 14758207

Österreich

Unsere Kundendienststellen und Servicepartner
Electrolux stellt Ihnen hiermit jene Partner vor, die dafür garantieren, dass wir Ihnen Top-Qualität mit unseren Kundendiensteinrichtungen jetzt und in Zukunft bieten. Unsere Kundendienststellen in den Bundesländern sind spezialisiert auf unsere Marken: AEG, Electrolux, Juno, Zanussi.

Zentrale: Kundendienst Wien, Niederösterreich, nördliches Burgenland

Electrolux Hausgeräte GmbH
1230 Wien, Herziggasse 9

Tel. Reparaturannahme	01/86640-330
Tel. Ersatzteile	01/86640-315
Technische Hotline (0,88€/Min.)	0900-340090
Fax	01/86640-300

Internet: **kundendienst@electrolux.co.at**

Kundendienststelle Oberösterreich

Hausgeräte Kundendienst GmbH
4030 Linz, Winetzhammerstraße 8

Tel.	0732/383031
Fax	0732/383031-23

Internet: **hg.kundendienst.linz@aon.at**

Kundendienststelle Steiermark, südliches Burgenland

A. Hell - Hausgeräteservice
8020 Graz, Asperngasse 2

Tel.	0316/572615
Fax	0316/572615-30

Internet: **office@a-hell.at**

Kundendienststelle Salzburg

Hausgeräte Kundendienst
Wörndl Elektro Ges.m.b.H & CO KEG
5020 Salzburg, Gnigler Straße 18

Tel.	0662/872714
Fax	0662/872714

Internet: **woerndl-kundendienst@aon.at**

Kundendienststelle Kärnten, Osttirol

Elektroservice H. Schneider
9020 Klagenfurt, Rosentalerstraße 189

Tel.	0463/29993
Fax	0463/29993-4

Internet: **elektroservice.schneider@aon.at**

Kundendienststelle Tirol

BEP! Hausgeräte-Kundendienst GesmbH
6020 Innsbruck, Amraser Straße 118

Tel.	0512/392153
Fax	0512/392153-29

Internet: **bep.innsbruck@aon.at**

Kundendienststelle Vorarlberg

Walter Stecher Elektroinstallationen
6912 Hörbranz, Lochauerstraße 2

Tel.	05573/83651
Fax	05573/83651-14

Internet: **stewa.strom@utanet.at**

Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel

Für Oesterreich: Sie können Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel online bestellen bei http://www.aeg-hausgeraete.at

Service

Wenn Sie einmal unsere Hilfe benötigen, erreichen Sie uns in Deutschland wie folgt:

Bei Fragen zu Bedienung oder Ausstattung Ihres Gerätes

Wenden Sie sich an den AEG-Direct Info Service:

Telefon: 0180 555 4 555 (0,12 Euro/Min)**
Internet: www.aeg-electrolux.de
E-Mail: aeg-hausgeraete.kundenservice@aeg-hausgeraete.de

Bei technischen Störungen

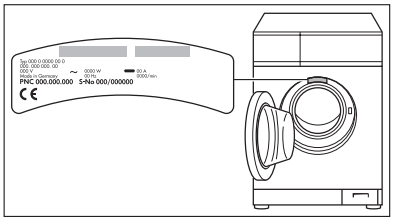
Prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie mit Hilfe der Gebrauchsanweisung (Kapitel „Was tun, wenn...") das Problem selbst beheben können. Wenn Sie das Problem nicht beheben konnten:

Rufen Sie den Kundendienst:

Telefon: 0180 322 66 22* (0,09 Euro/Min)**
Fax: 0180 580 41 41 (0,12 Euro/Min)**

Um Ihnen schnell helfen zu können, benötigen wir folgende Angaben:

– Modellbezeichnung
– Produkt-Nummer (PNC)
– Serien-Nummer (S-No.)
  (Nummern siehe Typschild)
– Art der Störung
– eventuelle Fehlermeldung, die das Gerät anzeigt



Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel

Telefon: 0180 500 10 76 (0,12 Euro/Min)**
Fax: 0180 500 11 94 (0,12 Euro/Min)**
Internet: www.aeg-electrolux.de
E-Mail: ersatzteile.aeg@aeg-hausgeraete.de

*) Unter dieser Rufnummer werden Sie automatisch mit der Ihrem Wohnort nächstgelegenen Niederlassung des Werkskundendienstes oder dem nächstgelegenen Service-Partner verbunden.

**) Deutsche Telekom/Stand Januar 2002

***From the Electrolux Group**. The world´s No.1 choice.*

Die Electrolux-Gruppe ist der weltweit größte Hersteller von gas- und strombetriebenen Geräten für die Küche, zum Reinigen und für Forst und Garten. Jedes Jahr verkauft die Electrolux-Gruppe in über 150 Ländern der Erde über 55 Millionen Produkte (Kühlschränke, Herde, Waschmaschinen, Staubsauger, Motorsägen und Rasenmäher) mit einem Wert von rund 14 Mrd. USD.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http://www.aeg-electrolux.de

© Copyright by AEG

105 177 149-00-191005-01 Änderungen vorbehalten